

Vorwort zur 6. Auflage

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – dieses so einfache wie wahre Sprichwort trifft auf alle Bereiche des Lebens zu, ganz besonders aber auf die Medizin. Die monatlichen Fachzeitschriften sind übervoll mit neuen Forschungsergebnissen, neuen Leitlinien und Empfehlungen zur Diagnose und Therapie. Dies führt fast zwangsläufig dazu, dass ein Fachbuch in regelmäßigen Abständen einer vollständigen Überarbeitung bedarf.

Die 6. Auflage des Hebammenbuches kommt diesem Umstand mit vielen neuen Kapiteln und einer grundlegenden Überarbeitung nach. Der Hebammenberuf unterzieht sich gerade einem tiefgreifenden Wandel und dies zeigt sich in diesem Buch sowohl am Inhalt der einzelnen Kapitel als auch an der Liste der Autorinnen. Waren es in den ersten Auflagen ausschließlich Lehrerinnen für Hebammenwesen, die mit großem Sachverstand die Schülerinnen durch Theorie und Praxis der Ausbildung an den Berufsfachschulen begleiteten, geht die Tendenz hin zu einer grundständigen Ausbildung an Hochschulen mit akademischem Lehrkörper. Wie sich das auf den Beruf und das Berufsverständnis auswirkt, vermag man heute noch nicht zu sagen. Die Auswertung der ersten Studiengänge wird uns hoffentlich den Weg in die Zukunft zeigen. Trotz allem sind wir Herausgeberinnen überzeugt, dass bei aller verständlichen Hinwendung zu forschungsorientierter Medizin das grundständige Wissen und Handeln und auch die für unsere Arbeit so wichtige Intuition nicht verloren gehen darf, dies gilt es zu schützen und zu bewahren.

Letztendlich hat das Hebammenbuch noch ein neues „Make-up“ bekommen. Wir zeigen uns nun mehrfarbig und bunter und das Layout entspricht dem eines modernen Lehrbuchs. Wir hoffen, dass es nicht nur den werdenden Hebammen, sondern auch allen anderen interessierten Leserinnen Freude macht, das Buch zur Hand zu nehmen und Antworten auf ihre Fragen zu bekommen.

Auch bei dieser 6. Auflage durften wir auf die Unterstützung von vielen uns wohlgesonnenen Menschen bauen. In erster Linie sind unsere Familien zu nennen, ohne deren Rückhalt wir die zeitintensive Arbeit an diesem Buch nicht hätten erbringen können. Ich, Christine Mändle, danke von ganzem Herzen meinem Ehemann Hans Wolf. Sein kritischer Blick, seine Sachlichkeit, sein analytischer Verstand waren mir eine wertvolle Hilfe, ganz besonders in Phasen, in denen Ruhe und Gelassenheit der richtige Weg zum Vorankommen waren. Und ich, Sonja Opitz-Kreuter, bedanke mich bei Christian Kreuter für so manche technische Unterstützung und Erklärung.

Unseren Autorinnen gilt ein aufrichtiger Dank für ihre engagierte Mitarbeit. Sie tragen mit ihrem profunden Wissen und ihrer Kreativität zum Gelingen dieses Buches bei. Der professionelle Austausch war und ist für uns eine Bereicherung, wir haben voneinander gelernt zum Vorteil für das Hebammenbuch und unsere tägliche Arbeit. Über die Arbeit am Buch sind wir uns auch ein Stück näher gekommen und danken für die kollegiale Freundschaft.

Vielen Dank auch an alle Menschen, die uns mit kritischen und konstruktiven Anregungen und wertvollen Verbesserungsvorschlägen unterstützt haben. Nur durch den Austausch bleiben wir im Wandel.

Herzlichen Dank an Astrid Kallert und Marion Mändle. In guter Erinnerung haben wir die herzliche Begegnung im Pasinger Kreißsaal während unserer Fotosession. Vielen Dank für Eure Bereitschaft, dem Hebammenbuch ein Gesicht zu geben und das Cover zu bereichern. Danke auch an unsere Fotografin Claudia Alberati, die unseren unzähligen Wünschen mit viel Geduld und Charme nachgekommen ist.

Dieses Buch ist reich bebildert, daher sollen auch unsere geduldigen und stets gut gelaunten Fotomodelle genannt werden: Danke sagen wir Katja Geyer und Anni, der Familie Fischer und der kleinen Amelie, die in sich selbst ruhend das Blitzlichtgewitter über sich ergehen ließ. Danke auch an Jule Bundschuh und Katja Schmidt für ihre Mitarbeit und Geduld.

Gerne erinnern wir uns auch an die „Nachtsitzung“ im Kloster Hünfeld und sagen

einen herzlichen Dank an Margit Lutz und Andrea Klätte.

Letztendlich kommt so ein Buch nicht ohne die professionelle Arbeit eines Verlages zustande. Hier gilt unser besonderer Dank Frau Sabine Poppe und Frau Marianne Rudolph, die uns mit ihrem Wissen und ihrer Professionalität, aber auch mit ihrem Einfühlungsvermögen eine große Stütze waren. Unseren Verlegern Herrn Dieter Bergemann und Herrn Dr. med., Dipl.-Psych. Wulf Bertram ein herzliches Dankeschön für ihre Hinwendung und Aufgeschlossenheit für das Hebammenbuch.

Es war unser Ziel und wird es immer bleiben, Frauen während der Schwangerschaft, Geburt und in der Zeit danach im ganzheitlichen und wahren Sinne des Wortes zur Seite zu stehen. Aus diesem Grund werden wir auch immer ein offenes Ohr für Anregungen und konstruktive Kritik haben.

Michelstadt und München,
im Herbst 2014

Christine Mändle
Sonja Opitz-Kreuter